

Sallese Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 464. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 205.

Erste Ausgabe
Donnerstag, 3. Oktober 1912.
Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen und den Anhalt in Halle a. S., Poststraße 10.
Telefon 155 u. 158; Redaktions-Telephon 172.
Telegraphen-Code: 23. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Sonder-Beilagen.
Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen und den Anhalt in Halle a. S., Poststraße 10.
Telefon 155 u. 158; Redaktions-Telephon 172.
Telegraphen-Code: 23. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Sonder-Beilagen.

Die Gefahr des Balkankrieges.

Auch der eingeleitetste Optimist kann sich nicht mehr verhehlen, daß die Lage auf dem Balkan mit der Monatswende überaus kritisch geworden ist; ja man muß mit der Möglichkeit rechnen, daß in dem Augenblick, wo diese Zeilen hinausgehen, die ersten Schüsse bereits gefallen sind. Die Weltgeschichte kennt ja verschiedene Fälle, in welchen die Mobilisierung nicht zum Kriege geführt hat, und man hält in den amtlichen Kreisen der Großmächte auch jetzt noch an der Hoffnung fest, daß es den vereinten Bemühungen gelingen werde, die Balkanstaaten von dem äußersten Schritte zurückzuhalten. Aber man verkauft auch nicht, daß die am 30. September beschlossene Mobilisierung doch schon eine Enttäuschung der Zukunft bedeutet, die man in der Festigkeit der bulgarischen Regierung gegenüber den Stürmern und Drängern in ihrem eigenen Volk gefehlt hatte, und sagt sich, daß der erste Schritt leichter zu verweigern sei als der zweite. So sieht man denn dem Ablauf der Zeit des serbischen Ultimatum am 2. d. Mts. mit lebhafter Spannung entgegen. Befristungen von so kurzer Dauer sind an und für sich schon immer ein Symptom schärfster Zubereitung der Dinge. Auf der anderen Seite zeigt aber der Inhalt des Ultimatum, daß es ernst gemeint und nicht bloß eine leere Formel ist. Um eine solche würde es sich offenbar handeln, wenn Serbien unbedingt die Durchfuhr des angebotenen Kriegsmaterials verlangen würde; ein solches Zugeständnis kann die Türkei nun und nimmer machen. Wohl aber könnte sie in den Rücktransport nach Marfelle einwilligen, und dadurch zum mindesten Zeit gewinnen für die letzten Versuche, denn bis ins Straucheln geratenen Frieden wieder auf die Beine zu helfen. Ein faires Nein oder Ja entspricht aber so wenig dem Charakter des Orientalen, daß ziemlich viel Wahrscheinlichkeit für eine ausweichende und abschwebende Antwort spricht und schon eine solche würde angeht der aufs äußerste gespannten Atmosphäre vielleicht die Entladung bedeuten.

Was Deutschland anbelangt, so besteht es sich selbst, daß es alle auf die Erhaltung des Friedens gerichteten Bemühungen auch fernhin und bis zum letzten Augenblick unterstützen wird. Die deutsche Reichshauptstadt ist aber bekanntermaßen nicht das Aktionszentrum für diesen Komplex politischer Fragen, und das Deutsche Reich ist kaum berufen, die Führerrolle zu übernehmen. Daß wir in Mitgefühl geteilt werden, dafür sorgt reichlich schon die Bore, die unter dem Eindruck der Mobilisationsmeldungen aus Sofia, Belgrad und Wien eine ganze Anzahl der reichlich schon seit geraumer Zeit etwas künstlich gehaltenen Hauspositionen jämmerlich hat zusammenbrechen lassen. Es fehlt also nicht an Leidtragenden, noch ehe die erste Skandale losgegangen ist. Andererseits geht natürlich das finanzielle Moment zu den Stützen der Friedenshoffnungen. Hier ist die Stelle, wo die meisten Balkanstaaten herlich sind, und hier kann der auf die Erhaltung des Friedens gerichtete Druck wirksam einwirken, ohne daß man zu dem Mittel von Drohungen oder dergleichen zu greifen braucht. Gewiß ist die Lage der Türkei noch ungünstiger als in den anderen Staaten, und ihre Aktionsfähigkeit wird außerdem erheblich geschwächt durch die tiefe politische Zerküftung, die es fraglich erscheinen läßt, wenn die sonst so tüchtige Armee schließlich gehorchen wird, während in den christlichen Balkanstaaten die Flamme der nationalen Begeisterung wenigstens für den Augenblick hoch auflodert. Hier Gegner mit einem Mal, das wäre für die Türkei in ihrem gegenwärtigen Zustand in der Tat etwas reichlich. Aber ein zu verachtender Feind würde sie auch für alle zusammen nicht sein, vorausgesetzt, daß die Albanen in der gegenwärtigen Krisis zum Reiche halten, wie sie es früher getan haben. Dazu kommt als für den Frieden sprechendes Moment schließlich noch Rumänien, das nach allem, was man bisher gehört hat, in der Friedenspolitik fest an der Seite Österreich-Ungarns stehen wird. Also hoffnungslos ist die Lage noch nicht, aber sehr ernst ist sie zweifellos geworden.

Folgende Informationen zur der Balkanfrage werden uns im Laufe des Mittwoch-Vormittag aus Berlin mitgeteilt:
Die Auffassung der maßgebenden deutschen Kreise.
Auch den jüngsten Meldungen vom Balkan gegenüber hält man in den maßgebenden politischen

Kreisen daran fest, daß ein Anlaß, jede Hoffnung auf Vermeidung wirklich kriegerischer Vermählungen aufzugeben, noch keineswegs vorliegt. Die Mobilisationsorders der Balkanstaaten und Griechenlands haben verstärkte Bemühungen der Großmächte zur Folge gehabt, in Konstantinopel sowohl wie in den Zentren der auf der Gegenseite stehenden Mächte in friedlichem Sinne einzuwirken und vor allem die Demobilisierung auf beiden Seiten durchzusetzen. Man gibt sich der Erwartung hin, daß dies auch gelingen wird, selbst wenn inzwischen kleinere Zusammenstöße an den Grenzen sich ereignen sollten.

Die Stellung Deutschlands.
Es kann keine Rede davon sein, daß Deutschland in der Balkanfrage irgendwas aus dem allgemeinen Rahmen herausragt, der für das Zusammenwirken der Großmächte in dieser Frage gegeben ist. Die Vorhand in allen Balkanangelegenheiten bleibt Österreich-Ungarn und Rußland; Deutschlands Bemühungen sind nach wie vor in erster Linie darauf gerichtet, die Einmütigkeit der Großmächte zu erhalten.

Österreich-Ungarn und Rußland.
Die Meldung, der jüngste Schritt Rußlands bei der Bore sei ohne Vorwissen Österreich-Ungarns erfolgt, ist das Maßstab in dieser Balkanangelegenheit in einen gewissen Gegensatz zu der Donau-Monarchie getreten sei, wird in unterrichteten Kreisen als unzutreffend bezeichnet. Man ist von dem aufrichtigen Streben Stambulows überzeugt, in dieser Angelegenheit in voller Übereinstimmung mit Österreich-Ungarn zu bleiben.

Rein Ultimatum der Balkanstaaten.
Auch jetzt liegt in diplomatischen Kreisen keinerlei Befürchtung der Meldung von einem an die Türkei gerichteten Ultimatum der Balkanstaaten in der makedonischen Frage vor. Ein Ultimatum ist nur von serbischer Seite wegen der Zurückhaltung der für Serbien bestimmten Lieferungen von Kriegsmaterial ergangen. Dieser Streiflichte ließe sich aber schließlich alles durch Rückführung der Sendungen nach Marfelle aus der Welt schaffen.

Es fehlt an Geld.
Wie die Pariser Mächte melden, verachten Bulgarien und Serbien in Paris Geld aufzutreiben. Die französische Regierung habe jedoch die Kreditinstitute aufgefordert, solche Ansuchen abzulehnen und dadurch zur Erhaltung des Friedens beizutragen.

Die französischen Banken haben denn auch auf den übereinstimmenden Rat des Finanzministers und des Ministers des Auswärtigen erklärt, daß sie unter den gegenwärtigen Umständen Bulgarien keinen Vorschub leisten könnten. Die von dem bulgarischen Botschafter geforderte Summe belief sich anfangs auf 20 Millionen, wurde aber allmählich auf 15, 10 und 5 Millionen reduziert.
Die Friedensbestrebungen der Mächte.
Der französische Ministerpräsident Poincaré hatte am Dienstag am späten Nachmittag mit dem türkischen Vizepräsidenten in Paris eine Besprechung. Die Vertreter Frankreichs, Bulgariens, Serbiens, Griechenlands und Montenegro haben bei ihren Mächten die bereits früher unternommenen Schritte erneuert und ihnen den Rat gegeben, eine friedliche Haltung zu bewahren. Die Vertreter Englands und Rußlands haben gleichartige Schritte unternommen.

Der Pariser „Radical“ schreibt über die Vorgänge auf dem Balkan: Man muß den Mut haben, der Lage ins Gesicht zu sehen, solange die Tripelente und der Dreieund sich nicht verständigt haben. Insbesondere was die Interessen Rußlands und Österreich-Ungarns anlangt, wird nichts gegen den Krieg gesprochen können. Es ist Sache Frankreichs und Englands auf der einen Seite und Deutschlands auf der anderen Seite, die Anstrengungen in diesem Sinne zu unternehmen. Sie scheinen in gleicher Weise den Frieden auf dem Balkan zu wünschen, und sie haben keinen Augenblick zu verlieren.

Aus Ankoninopel
Kommen folgende Drohmeldungen vom heutigen 2. Oktober: Vor der Bore herrscht reges Leben. Der Ministerpräsident, der um 9 Uhr morgens begonnen hat, dauerte um 7 Uhr abends noch an. Der am Dienstag vom Urlaub zurückgekehrte englische Botschafter hat sich bei dem Großvezir und dem Minister des Auswärtigen über die Mächten der Bore erkundigt. Auch der rumänische Minister sprach mit dem Minister des Auswärtigen.

Der frühere Depuirtete Sedja sagt, er erheine auf der Bore, um dem Großvezir die Erklärung abzugeben, daß die Albanen bereit seien, für die Regierung zu kämpfen.

Die Bore an der Bore dauert an. Die türkischen Konsole verloren vier Einheiten.
General Abdullah Pascha ist zum Generalissimus der türkischen Armee ernannt worden. Der Warenverkehr auf den Eisenbahnen nach Serbien und

Bulgarien ist unterbrochen, da Serbien und Bulgarien das rollende Material requiriert haben. Der Personenverkehr wird dagegen noch aufrecht erhalten.

Die Mobilisation.
Der bulgarische Botschafter erklärte einem Redakteur des „Temps“, Bulgarien, Serbien, Griechenland und Montenegro hätten sich verpflichtet, zusammen zu mobilisieren und sich nicht zu trennen. Das seien Ereignisse von großer geschichtlicher Tragweite.
Der Ministerpräsident hat beschloffen, die Forderung der Durchfuhr serbischen Kriegsmaterials zurückzuweisen.

Abgabe Rußlands an die Balkanstaaten.
Der „Köln. Ztg.“ wird aus Konstantinopel und Sofia berichtet: Die deutliche Abgabe des russischen Ministers des Auswärtigen an die kleinen Balkanstaaten, ihre Pläne unter russischen Schutz zu nehmen, hat in Bulgarien gewirkt. Dem König und der Regierung sind dadurch sehr wertvolle Beweise und Hilfsmittel gegeben worden, um gegen die zum Kriege drängenden Parteien anzukämpfen, was auch mit Erfolg geschieht. Unter dem Eindruck der russischen Mahnung ist vorläufig auf die Durchfuhr der militärischen Maßregeln gegen die Türkei verzichtet worden. An der leitenden Stelle der bulgarischen Regierung besteht die Hoffnung, daß Rußland und andere Mächte die Türkei zur Einfuhr von wesentlichen Verbesserungen in der Verwaltung veranlassen und anhalten werden. In Bulgarien scheint der kritische Augenblick überwunden zu sein, falls nicht das Kabinett zurücktritt. Dagegen macht sich in der Türkei wachsende Kriegsstimmung im Heere bemerkbar. Hohe Offiziere erklären einen schnellen Schlag gegen Bulgarien für das einzige Mittel, um die Türkei von der jetzigen Zudringlichkeit ihrer kleinen Nachbarn zu befreien.

Deutsches Reich.

Ueber die aus dem Auslande zu erwartende Vieh- und Fleischeinfuhr

aus Anlaß der geplanten Regierungsmassnahmen schreibt man uns:
Man muß die neuesten Ausfuhrstatistiken heranziehen, so läßt sich ein Ueberblick gewinnen, in welchem Umfang eine Zunahme der Einfuhr von Fleisch und Vieh etwa zu erwarten ist. Aus Rußland soll die Einfuhr von frischem Rind- und Schweinefleisch zugelassen werden. Rußland hat an frischem Fleisch nur eine sehr geringe Ausfuhr; es wurden nach dem letzten Jahresbericht im ganzen nur 4100 Deut. Zentner frisches Fleisch ausgeführt. Auch die Ausfuhr von Minderfleisch ist sehr gering, denn im letzten Jahre der Statistik gingen nur 2100 Stück ins Ausland, und zwar ganz überwiegend nach der Türkei. Die Gesamtausfuhr an Schweinen erreichte noch nicht die Höhe des letzten Jahres nach Deutschland zulässigen Montiments. Das Maßstab unter diesen Umständen in der Lage sein wird, seine Ausfuhr nach Deutschland in nennenswerter Größe zu verstärken, bleibt abzuwarten. Aus Serbien, Bulgarien und Rumänien soll frisches Rind- und Schweinefleisch zugelassen werden. Der letzte Senat hat nach seiner Statistik eine Fleisch-einfuhr überhaupt nicht, und die Einfuhr von lebendem Vieh geht nach Rußland, der Türkei und Italien. Bulgarien führt frisches Fleisch nur in ganz geringem Umfang nach der Türkei aus. Eine erheblich größere Ausfuhr an gefalzenem Fleisch, die nach der Türkei geht, kommt für uns wegen der geltenden Bestimmungen nicht in Frage. In Serbien geht die Viehzucht nach den letzten Berichten ansehnlich zurück. An frischem Fleisch wurden rund 90000 Kilogramm ausgeführt, und zwar nach der Türkei und Rumänien. Eine erhebliche Ausfuhr bezieht nur an gefalzenem Fleisch, nämlich 24 Millionen Kilogramm, die ganz überwiegend nach England gehen. Aus den Niederlanden soll die Einfuhr von Schlachtrindern gestattet werden. Zu veranzagten Jahre haben die Niederlande insgesamt 61 393 Stück Rinder ausgeführt, die fast ausschließlich nach Belgien gingen. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres stellte sich die Ausfuhr auf 2300 Stück. Ob infolge der in Aussicht genommenen Zulassung der Rinder nach Deutschland ein wesentlicher Teil dorthin und nicht die bisher nach Belgien ausgeführt werden wird, läßt sich zurzeit nicht beurteilen. Schließlich soll das Verbot der Einfuhr von frischem Minderfleisch aus Belgien aufgehoben werden. Von welcher Bedeutung diese Maßregel sein wird, läßt sich zurzeit nicht beurteilen. Anmerkung ist zu berücksichtigen, daß Belgien selbst frisches Rindfleisch aus den Niederlanden bezieht.

Alles in allem wird man also bei der Lage der Viehzucht und der Fleisch-einfuhr in den beteiligten Ländern auf eine sehr große Zufuhr von dort auf den deutschen Markt nicht zu rechnen haben.

Vom 16. Christlich-sozialen Parteitag.

Mit einer öffentlichen Volksversammlung in der Tonhalle wurden in Düsseldorf die Verhandlungen des 16. Christlich-sozialen Reichstages eingeleitet, zu dem zahlreiche Delegierte aus allen Teilen des Reiches eingetroffen waren. Die Tagesordnung der 16. Wum erhaltene den parlamentarischen Bericht. Er wies einleitend auf die Vorgänge bei der Wahl Scheidemanns zum

Weltberühmt!

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

(neueste Marke: „Alsa“.)

Staatsmedaille in Gold 1896!

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr. 14,
- Telephon Nr. 400 u. 577 -
Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg.

Agenturen:
Düben a. Mulde - Gräfenhainichen.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bank-
geschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und
provisionsfreien
Scheckrechnungen.

Annahme verzinstlicher Einlagen,
Depositen, auch von Beamtengeldern im
Ueberweisungswege.

Beleihung von börsengängigen Effekten
und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domi-
zilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an
deutschen und ausländischen
Börsenplätzen.

Umwchselung von Coupons, ausländ.
Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren unter Kontrolle der
Auslosungen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kurs-
verlust im Falle der Auslosung.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager von
mündelsich. Wertpapieren

vorrätig und sind jederzeit Abgeber von

Pfandbriefen sowie
mündelsicheren Kommunal-
obligationen

erster deutscher Hypothekenbanken,
ferner von

4 1/2 % und 5 % Industrie-
obligationen,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei
berechnen.

Bergolden,

Berfilbern von Schmuckgegenständen, Tafelbedeckts,
Servicen etc. übernehmen unter billiger Berechnung

Gebr. Plato, Veredelungswert,
Große Braubaustraße 29. 15445

Es gleichen **alte Kronleuchter** sowie sämtliche
Beschäftigungsgegenstände etc. wie neu in allen Metallfarben aufgearbeitet.

Unsere geehrte Kundenschaft ersuchen wir ebenso höflich wie
dringend, die **kleinen Tabakmarken gegen
Liebmarken umzutauschen,**

da dieselben nur in den durch die erforderliche Anzahl von 50 Mark
beziehungsweise 25 Mark vollgetriebenen Büchern gegen den ent-
sprechenden Betrag von 6 Mark beziehungsweise 3 Mark eingelöst
werden.

In unseren sämtlichen Filialen, den sämtlichen Geschäften der
Firma **F. H. Krause** und bei den **Kutschern** sind Bücher
erhältlich und genaue Geschäftsempfehlungen, den Umständen
der Marken zu vollziehen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlich unser
sicherlich reines Bismarckbrot bereitetes
wohlgeschmecktes Brot.

Gebrüder Schubert,

Fernsprecher 679. Dampfbröt-Fabrik. Mersburgerstr. 102.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerken, Halle a. S. Telephon 168.

Zum Umzug!

Moderne Färberei für Möbelstoffe,
Vorhänge und Teppiche.

Wäscherei für Gardinen u. Stores,

speziell der feineren Qualitäten, auch „auf Neu“,
in konkurrenzloser Ausführung.

K. Mauersberger,

Färberei und Chemische Reinigungs-Anstalt.

In Halle a. S. eigene Läden.

Fernruf 1248 und 1252. 15351

Geschäfts-Uebernahme.

Einem verehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend bringe ich hiermit
zur gef. Kenntnis, dass ich, der ergebenst Unterzeichnete, das bisher unter der Firma

Hallesche Beleuchtungs-Industrie

Th. E. Reinstaedtler

bestandene

Installationsgeschäft für Gas- und elektrische Licht-
und Kraftanlagen etc.

käuflich übernommen habe und unter gleicher Firma unverändert weiterführe.
Es wird mein Bestreben sein, allen an mein Unternehmen gestellten Wünschen
und Anforderungen gerecht zu werden und bitte ich daher ein verehrtes Publikum
von Halle a. S. und Umgegend, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen und
Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen und so mich und mein Unternehmen
zu unterstützen.

Halle a. S., den 1. Oktober 1912.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hallesche Beleuchtungs-Industrie **Th. E. Reinstaedtler**

Inh.: **Ernst Thieme**, Landwehrstr. 19.

Es stärkt!



Flüssiges Brot in der Flasche:

rd. 3300 Gerstenkörner = 1/4 Pfund Gerstenmalz nebst bestem
Hopfen und eisenhaltigem Wasser sind nötig, um eine Flasche
echtes **Köstritzer Schwarzbier** herzustellen. Die
dazu verwendete Gerste füllt eine Originalflasche der **Fürst-
lichen Brauerei Köstritz** nahezu bis zur Hälfte aus,
Welcher grosse Nährwert also in einer Flasche Köstritzer
Schwarzbier! Deshalb sollten Rekonvaleszenten, Blutarmer,
Schwache, vor allem aber Wöchnerinnen und stillende Mütter
Köstritzer Schwarzbier trinken. Doch auch die Gesunden,
die körperlich und geistig angestrengt Arbeitenden, denen an
der Erhaltung der Kräfte und an einer planmäßigen Auf-
frischung des Organismus gelegen ist, sollten das Köstritzer
Schwarzbier jedem anderen Stärkungsmittel vorziehen. Eine
über 200jähr. Erfahrung hat die wunderartigen Wirkungen
des überall mit den höchsten Auszeichnungen bedachten
Köstritzer Schwarzbieres bewiesen.

Nicht zu verwechseln mit den oberrätigen veräulerten
Malzbieren. Nur echt bei dem Generalvertreter 15441

E. Lehmer in Halle a. S.,

Landsbergerstrasse 7 - Fernruf 238

und in den übrigen, durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Es nährt!



„Kronen-Garn“
ist das beste Nähgarn!

Verlangen Sie ausdrücklich „Dignowits' Kronen-Garn“
mit nebenstehender Schutzmarke!

Riessner-Ofen



Weltbekannte, hygienische

Spar-Dauerbrenner
mit Original-Sicherheits-
Regulator.

Regulierbar von Grad zu Grad und
lufteisend. Gasausströmung
und Explosionen ausgeschlossen.

**Unerschrocken in Kon-
struktion und Solidität.**

Nieder-**Max Herrmann**, Gr. Ulrich-
str. 57,
vorm. Wilh. Heckert.

Schreibmaschinen-Arbeiten

aller Art werden von Bureaubeamten sachgemäß u. feiner
ausgeführt. Schreibsätze 46 H r. 1-3 Uhr nachm

Wratzke u. Steiger

Juwelen.

154383

Halle a. S.

Mit 2 Beilagen.

Gedenktage.

- 1790. Der Dichter Johann Peter Hebel geboren.
1722. Der Maler Johann Heinrich Tischbein der Jüngere geboren.
1785. Lothringen fällt an Frankreich.
1760. Die Kuffler erscheinen vor Berlin.
1807. Stapellauf des ersten holländischen Dampfschiffes.
1813. Sieg bei Wagram.
1817. Der Reichsfürstbischof Johannes Scherr geboren.
1860. Die italienische Schauspielerin Eleonora Duse geboren.
1866. Friede zu Wien zwischen Österreich und Italien.
1876. Der Dichter Adolf Stahr geboren.
1895. Der Schriftsteller Otto Glöckler geboren (ermordet).

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 2. Oktober 1912.

Sonntagsabendklub.

Wie uns mitgeteilt wird, sind in der gestrigen Versammlung erfreulicherweise noch die meisten Delikatessen, Eisenwaren, sowie Tabak- und Zigarrenhändler, im ganzen etwa 150, der bereits bestehenden Vereinigung von rund 300 Abendbesuchern beigetreten...

Religiöser Anflug.

Gegenwärtig laufen wieder einmal religiöse Abendbriefe, die meist ohne Unterschrift verbreitet werden und nichts anderes als religiöse Anflüge sind.

„Sehr geehrter Herr! Nachstehendes Gebet besinne ich zur Abschrift einbekommt. Sie stelle darf nicht unterbrochen werden; jeder, der es bekommt, soll es ablesen und mein Tage lang ein Exemplar an einen Bekannten schicken ohne Namen, ohne Datum...“

Der Evangelische Predigerband für Deutschland rät dringend den Empfängern, diesen Brief nicht zu werfen, oder, wo es möglich ist, den Absender oder die Absenderin zu ermitteln und der Polizei anzuzeigen...

Abholung von Paketen in der Wohnung.

Den Paketbesitzern dürfen auf ihren Bestellungen Pakete ohne Veranlassung zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen.

Hauptmann a. D. August Brause. Am 30. September verschied nach längerem Leiden in Halle der Privatgelehrte Hauptmann a. D. August Brause. Der Verstorbene war ein bedeutender Pflanzenkundler und stand in dem Rufe, der beste Sachkenner in der Müngelungen in Halle zu sein.

Personalnachrichten. Der „Staatsanzeiger“ beschäftigt amtlich: Dem Eisenbahndirektor Freitag in Halle a. S. ist beim Ausscheiden aus dem Staatsdienste der Charakter als Rechnungsrat verliehen...

Die deutsche Literaturkritik in den Schöpfen der Schule in Dillau. Die Gesellschaft der Königl. Spezialkommission für den Großen Preis der Königl. Akademie der Wissenschaften...

Verpachtung. Auf das Recht zur Aufstellung einer Schmiedehütte und einer Kleinschmiede zum Heizen von warmen Getreiden und Mähdreien...

Leipziger Land im Bild. Aus einem außerordentlich reichhaltigen Bilderatlas von Liebhaberphotographen wählte Professor Dr. H. Schulze von der Leipziger Akademie die besten Aufnahmen...

Neuerliche Schühlerstellung. Nach dem „Apog.“-Verfahren, das bereits von einer größeren Anzahl Schuhfabriken und Schuhmachereiern mit gutem Erfolg angewendet wird...

Ballhaus-Theater. „Auf! Es ist erreicht!“ So heißt sich die große Jahresrevue 1912 in einem Korpel und fünf Bildern von H. W. Harb, Musik von Walter Rollo, eingeleitet von Bernhard Wolf, Dirigent Rosellmeier Jernow...

doch auch hier ein frohgemuter Sinn und man freut sich seiner. Das Haus war sehr beifallsfähig und rief die Mitwirkenden wiederholt heraus.

Apollontheater. Das neue Apolloprogramm des Apollontheaters eröffnete sich. Selma Wallis mit ihren im Prinzip geübten Gesangsleistungen, von denen aus man sich an die Herren gerichtet hat...

Sinfonie-Konzert im Zoo. Mit dem morgigen Donnerstag stattfindenden Sinfonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Alfred Eismann werden die Winterkonzerte eröffnet...

Vieder zur Laute. Am 7. Oktober wird wieder ein Konzert im Musiksaal im Musiksaal stattfinden. Dieses Konzert ist ein junges Schicksalsheldin bei seinem ersten Auftreten im März d. J. auf das vortrefflichste eingedrungen...

Vollständiger Umwandel. Es wird an dieser Stelle nochmals auf die Umwandlung der Umwandlung des Umwandlung und Umwandlung der Umwandlung...

Vollständiger Umwandel. Es wird an dieser Stelle nochmals auf die Umwandlung der Umwandlung des Umwandlung und Umwandlung der Umwandlung...

Zwei Menschen durch Bergigung gelöhnt. Heute nach wurden auf dem Sofa ihrer Wohnung in Nettelien aufgefunden der Bergigeleier J. I. a. b. und seine Schwester...

Advertisement for 'Jagdgewehre' (Hunting Rifles) featuring 'Walter Jung' and 'Halle a. S.'. It lists various rifle models like 'Hahn-Doppelflinten', 'Selbstspanner-Dreiläufer', and 'Automatische Browning- und Winchester-Flinten'. It also includes contact information for 'Halle a. S., Leipzigerstrasse 2.' and 'FERNROHR-MONTIERUNG'.

— Was der Seibe. Einige Maulbeerfrüchte, die letzten Tage imberianische Zeit, kamen jetzt in den Bergbahnen hinter der Gube „Kugeln“ im herrlichen Winterhau...

— Falsche Anzeigen. Eine Schneiderin wurde gestern Dienstag abend in fest beschlossenen Zustande in der Rahnbadstraße aufgegriffen. Sie wurde in einer Prothese nach einer Polzeiangebracht, wo sie bis zu ihrer Ernüchterung verblieb...

— Aus den Vereinen. Am Kaufsgemeindeverein sprach am Montag abend in den „Fahrlotterien“ vor einer stark besuchten Versammlung Herr Zschal...

— Der ethnologische Verein „Gaeffler“ zu Halle a. S. und Umgebung hielt Dienstag im „Kaufmannsbräu“ seine Generalversammlung ab. Der Verein zählt 72 Mitglieder und hat seinen...

— Vereins-Anzeiger. Gabelbergerischer Stenographenverein, gegr. 1859. Am Donnerstag im „Goldenen Schiffe“ Monatsversammlung. Herr Kaufmann Seidenreich über das Reichsversicherungsgebot für Angestellte...

— Geschäftliches. Geschäftsverlegung. Herr Otto Roeder, Inh. der Fa. A. G. Carlz, verlegt, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, seine Stenographie- und Buchbinderei-Sammlung nach dem neuerbauten Hause Leipzigerstraße 42.

Börsen- und Handelsteil.

Der schwarze Dienstag. Die Berliner Dienstag-Börse hat einen Zusammenbruch des Ausgabebüchels gesehen, wie wir ihn seit dem Novemberbörse des Jahres 1907 nicht erlebt haben. Um 10 bis 15 Proz. wichen die...

Die Berliner Dienstag-Börse hat einen Zusammenbruch des Ausgabebüchels gesehen, wie wir ihn seit dem Novemberbörse des Jahres 1907 nicht erlebt haben. Um 10 bis 15 Proz. wichen die...

Die Berliner Dienstag-Börse hat einen Zusammenbruch des Ausgabebüchels gesehen, wie wir ihn seit dem Novemberbörse des Jahres 1907 nicht erlebt haben. Um 10 bis 15 Proz. wichen die...

Die Berliner Dienstag-Börse hat einen Zusammenbruch des Ausgabebüchels gesehen, wie wir ihn seit dem Novemberbörse des Jahres 1907 nicht erlebt haben. Um 10 bis 15 Proz. wichen die...

Die Berliner Dienstag-Börse hat einen Zusammenbruch des Ausgabebüchels gesehen, wie wir ihn seit dem Novemberbörse des Jahres 1907 nicht erlebt haben. Um 10 bis 15 Proz. wichen die...

— Schiffsverträge auf der Saale. (Mitgeteilt von den Vereinten Schiffsfahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft). Vertreter: Richard B. J. in Halle a. S. (Angekommen am 1. Oktober 1912: Schleiher Nr. 349, Steuermann Holland, mit Stückgut von Hamburg...

— Kaufmann Otto Wolff in Wolmirstellen. Landwirt Otto Horn und dessen Ehefrau Ida geb. Herder in Großhofen. Köfener Friedrich Voigt in Wöhren.

— Feste a. S. 2. Oktober Preis pro 100 Alko 11,00 M waggong frei hier in Leipzig. Einleitungspreis. Halle a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M, Februar-März 1913: Hamburg 11,50 M, Magdeburg 11,65 M...

— Feste a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M, Februar-März 1913: Hamburg 11,50 M, Magdeburg 11,65 M, Waggong frei hier in Leipzig. Einleitungspreis. Halle a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M...

— Feste a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M, Februar-März 1913: Hamburg 11,50 M, Magdeburg 11,65 M, Waggong frei hier in Leipzig. Einleitungspreis. Halle a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M...

— Feste a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M, Februar-März 1913: Hamburg 11,50 M, Magdeburg 11,65 M, Waggong frei hier in Leipzig. Einleitungspreis. Halle a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M...

— Feste a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M, Februar-März 1913: Hamburg 11,50 M, Magdeburg 11,65 M, Waggong frei hier in Leipzig. Einleitungspreis. Halle a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M...

— Feste a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M, Februar-März 1913: Hamburg 11,50 M, Magdeburg 11,65 M, Waggong frei hier in Leipzig. Einleitungspreis. Halle a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M...

— Feste a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M, Februar-März 1913: Hamburg 11,50 M, Magdeburg 11,65 M, Waggong frei hier in Leipzig. Einleitungspreis. Halle a. S. 2. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M, Magdeburg 11,35 M...

Stets frisch in allen Geschäften!

Der Verkauf in Dr. Oetker's Fabriken ist sehr gross. Täglich werden mehr als 300 000 Päckchen verkauft. Daraus folgt, dass Dr. Oetker's Fabrikate nie lange bei dem Händler lagern. Die Hausfrauen erhalten also stets frische Ware, wenn sie beim Einkauf ausdrücklich fordern:

Dr. Oetker's Backpulver Dr. Oetker's Puddingpulver Dr. Oetker's Vanillin-Zucker 1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg. Ueberall zu haben! 1847

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Vor dem Kriege auf dem Balkan.

Paris, 2. Oktober. Dem hiesigen „New-York Herald“ wird aus Sofia gemeldet, Bulgarien, Serbien, Griechenland und Montenegro hätten in der Überzeugung, daß sie die Türkei ohne jede Befreiung könnten, die Mächte gebeten, sie den Krieg allein führen zu lassen. Gleichfalls hätten die genannten Balkanstaaten den Regierungen der Großmächte sowie Rumänien die Erklärung abgegeben, daß sie keinerlei Gebietsveränderungen im Auge hätten. Sie hoffen, daß diese Erklärungen genügen werden, um jede fremde Intervention hintanzuführen.

London, 2. Oktober. Wie das Renteil-Bureau aus Konstantinopel meldet, beschloß die türkische Regierung, alle griechischen Schiffe in den türkischen Gewässern festzuhalten, um sie erforderlichenfalls zum Transporttransport zu requirieren.

Konstantinopel, 2. Okt. Die Flotte verweigert den griechischen Schiffen die Benutzung von Durchfahrtsrouten durch die Dardanellen, indem sie erklärt, sie könnten die Schiffe dorten. Die Zahl der Schiffe, die sich im Schwarzen Meer befinden, beträgt mehr als 50. In Konstantinopel befindet sich 22.

Belgrad, 2. Okt. Prinz George ist vorgestern abend nach Belgrad zurückgekehrt. Die Nachricht vom Ausbruch eines Aufstandes in Altserbien wird offiziell als unbegründet bezeichnet.

Gefinje, 2. Oktober. In einer Extraausgabe des Amtsblattes begründet die Regierung die Mobilisierung der gesamten Armee mit unauflösbaren Grenzverwechslungen und der Anbahnung von türkischen Truppen längs der montenegrinischen Grenze. Dieser wichtige Schritt, betont die Mitteilung, ist in diesen ersten Verhältnissen ein Mittel zur Verteidigung des Vaterlandes und zur Wahrung seiner nationalen Interessen.

London, 2. Oktober. Nach einem Telegramm aus Sofia haben Griechenland, Serbien, Montenegro und Bulgarien den König Ferdinand zum Oberbefehlshaber der vereinigten Armeen der Verbündeten ernannt. Man glaubt, daß mindestens 10 000 russische Freiwillige sich sofort beim Ausbruch der Feindseligkeiten den Bulgaren anschließen werden.

Berlin, 2. Oktober. Der „Lokalanz.“ bringt in einer Extraausgabe die Meldung, daß die griechische Regierung vier Torpedoboote angekauft habe, die in Liverpool für eine andere Macht gebaut werden und fast vollendet sind.

Sofia, 2. Oktober. Die Begeisterung ist ungeheuer. 15 000 in America als Auswanderer lebende Freiwillige sind bereits unterwegs. (?)

Sofia, 2. Oktober. Die Einfuhr von Kohlen, Mehl und Butter über die Eisenbahnen ist durch königlichen Erlass verboten worden.

Wien, 2. Oktober. Von überall her werden Einberufungen von Rekruten Aufgehoben und von Reservisten gemeldet. Die Dienstverpflichtungen haben den Befehl erhalten, die Rekrutierungen vollständig zu machen.

Wien, 2. Oktober. Kaiser Franz Josef stattete heute vormittag dem König der Hellenen im „Hotel Bristol“ einen 30minütigen Besuch ab. Die Begrüßung der Monarchen war sehr herzlich. Der Kaiser wurde bei der Fahrt durch die Straßen von Publikum stürmisch begrüßt.

Paris, 2. Oktober. Eine Note der „Agence Havas“ besagt: Die in der Presse erschienenen Meldungen über die angebliche Mobilisierung Rußlands sind zurückzuführen auf eine Propagandakampagne der Festungstruppen in dem besetzten Plat Sinesse. Zu diesem Zweck wurden am 30. September in einigen Orten des Reichsgouvernements die Reservisten einberufen. Eine Requirierung von Pferden hat nicht stattgefunden. Die Maßregel bildet einen Teil des Programms von Verdunen, die zum Gegenstand die Prüfung der Funktionen verschiedener Dienste haben und steht in keinerlei Beziehung zu den gegenwärtigen politischen Ereignissen.

Verdunnet.

Atensburg, 2. Okt. (Privatmeldung.) Auf dem Herzog Ernst-Schacht wurde gestern nachmittag der Häuer M. Ferrara durch hereinbrechende Kohlenmassen verunglückt. Nach anstrengenden Rettungsarbeiten konnte der Verunglückte in schwer verletztem Zustande geborgen werden. Es ist zweifelhaft, ob er mit dem Leben davonkommen wird.

Der gewissenlose Börsenpekulator.

Paris, 2. Oktober. Die hiesige Polizei verhaftete den Börsenpekulator Ledebur, der zahlreichen kleinen Sparern Gelder im Gesamtbetrag von 1 200 000 Francs herausgelockt und an der Börse verloren hatte.

Wiederaufnahme der Arbeit.

Paris, 2. Oktober. Die Arbeiter der Arbeitergenossenschaftsbetriebe in Albi beschloßen mit großer Mehrheit die Wiederaufnahme der Arbeit, falls der Aufsichtsrat sich zur Wiederaufnahme der Verhandlungen bereit erklären würde.

Vom Eisenbahnerstreik in Spanien.

Toulon, 2. Oktober. Wie aus Barcelona gemeldet wird, haben sich infolge des Eisenbahnerstreiks in Tortosa 20 000 Postpakete angeammelt. Die Postbeamten haben die Absendung eines Kriegsdienstes erbeten, um die Postpakete nach Barcelona zu befördern.

London, 2. Oktober. Der Millionär Bruce Brown ist bei einer Probefahrt zum Vanderbiltrennen bei Milwaukee gegen eine Scheune gerannt und wurde auf der Stelle getötet.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 2. Oktober 1913 7 Uhr.

Ort	Höhe	Temperatur	Wind	Wetter	Temperatur	Temperatur	Wind
					oben	unten	Stärke
Halle ¹⁾	746,2	12	SW 2	bedeckt	18	11	0
Zorgau ²⁾	746,4	14	W 1	„	19	12	2
Rothhausen ³⁾	746,7	11	WN 1	wolbig	16	10	1
Wagberg ⁴⁾	746,8	11	WNW 3	bedeckt	16	10	1
Carleberg ⁵⁾	745,2	10	W 2	„	16	10	3
Wroden ⁶⁾	—	4	W 7	„	6	3	28

¹⁾ Gelsen vorm. schwacher Regen. ²⁾ Gelsen und nachts stetig. ³⁾ Gelsen und nachts schwacher Regen. ⁴⁾ Gelsen und früh stetig. ⁵⁾ Gelsen über Regen. ⁶⁾ Gelsen anhaltend, nachts mäßiger Regen.

Der tiefe Luftdruck, welcher gestern über der südben Nordsee lag, hat sich nordwärts nach der mittleren Ostsee fortgeschoben. Bei seinem Vorübergang sind im Dienstgebiet beobachtet, nach West brechenden Winden und milden Wetter verwehten Regengüsse aufgetreten, die jedoch nur stellenweise größere Regenmengen lieferten. Auf der Nordküste des Ziers haben vor bei böigen nordwestlichen Winden und wechselnder Bewölkung häufiges Wetter mit Niederschlägen in Schauern zu erweisen.

Wetterverläufe des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 3. Oktober: Wog, wechselnd bewölkt, kühl, Niederschläge in Schauern.

Unser Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes: **Wasserkäufe am 2. Oktober.** (Stiele und die Wasserabstände in der zweiten Ausgabe.)

Saale u. Unstr.: Halle Unt. + 1,76, Trotha Unt. + 1,66, Großk. + 0,78, Bernburg Unt. + 0,72, Halle Ob. + 1,49, Halle Unt. + 0,28, — Elbe: Leimzig + 0,87, Köhlig + 0,66, Dresden — 0,78, Zörgau + 1,42, Wittenberg + 2,42, Hoflau + 1,88, Worb + 1,99, Wagberg + 1,55, Zangemünde + 2,46, Wittenberg + 2,06, Köhnitz + 1,55 — Müde: Düben + 0,84.

Otto Kummer, (5443) Spezialgeschäft feiner Uhren und Glasuhrer Taschenuhren. Poststrasse 10. * Moderne Zimmeruhren. *

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Filiale Halle a. S.) Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren. Reserven: 32 Millionen Mark. zinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 2. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Frankfurt 4%	100,00	Berlin, Kredit	167 1/2
Berlin 4%	100,00	Berlin, Handel	167 1/2
London 4%	20,47 1/2	Berlin, Hypothek	167 1/2
Paris 4%	81,00	Berlin, Bank	167 1/2
Amsterd. 4%	132,85	Berlin, Sparkasse	167 1/2
Madrid 4%	160,00	Berlin, Post	167 1/2
Wien 4%	184,77 1/2	Berlin, Stadt	167 1/2
De. de. Januar 1914	104 1/4	Berlin, Provinz	167 1/2
Goldnoten.		4 1/2% Januar 1914	
Amerikanische Not.	84,75	4%	88 1/2
Britische	216,80	3 1/2%	87 1/2
Deutsche	20,48	3%	87 1/2
Österreichische	132,85	2 1/2%	87 1/2
Amerikanische	450,75	2%	87 1/2
Brasilianische	80,75	1 1/2%	87 1/2
Indische	132,85	1%	87 1/2
Japanische	20,46	3/4%	87 1/2
Portugiesische	81,00	1/2%	87 1/2
Spanische	160,00	1/4%	87 1/2
Schwedische	80,15	—	87 1/2
Dänische	80,90	—	87 1/2
Deutsche Anleihen.		4 1/2% Staatsanleihe	
4% Präm. 1896	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1900	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1904	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1908	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1912	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1916	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1920	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1924	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1928	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1932	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1936	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1940	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1944	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1948	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1952	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1956	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1960	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1964	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1968	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1972	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1976	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1980	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1984	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1988	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1992	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 1996	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2000	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2004	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2008	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2012	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2016	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2020	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2024	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2028	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2032	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2036	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2040	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2044	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2048	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2052	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2056	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2060	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2064	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2068	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2072	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2076	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2080	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2084	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2088	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2092	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2096	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2100	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2104	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2108	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2112	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2116	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2120	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2124	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2128	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2132	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2136	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2140	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2144	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2148	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2152	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2156	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2160	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2164	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2168	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2172	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2176	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2180	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2184	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2188	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2192	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2196	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2200	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2204	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2208	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2212	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2216	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2220	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2224	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2228	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2232	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2236	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2240	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2244	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2248	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2252	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2256	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2260	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2264	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2268	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2272	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2276	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2280	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2284	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2288	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2292	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2296	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2300	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2304	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2308	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2312	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2316	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2320	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2324	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2328	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2332	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2336	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2340	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2344	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2348	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2352	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2356	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2360	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2364	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2368	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2372	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2376	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2380	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2384	100,00	100,00	100,00
4% Präm. 2388	100,00		

Geschw. Wolff
Leipzigerstr. 37 pt.

Neu eingeflochten:
Moderne Kleiderstoffe
ca. 130 cm breit, effektvolle Noppen und Streifen.
Neuheiten in Blusenstoffen in Wolle u. Seide.

Sammelte
für Kleider, Blusen und Mäntel.
Tüll-, Spachtel-, Sammet- u. Taffeta für Hutgrünen.
Neuheiten in Kleiderbesätzen.
Futterstoffe.

In allen Artikeln: **Spotbillige Preise.**

Handels- u. Einjährigen-Institut
von Dr. Kramer, Harburg (Hb).
Regium neuer Kursus zur kaufmännischen Ausbildung u. zum Einjährigen-Examen. 1911 bestanden 40 Einjährige bezw. für Obersekunda. Man fordere Prospekte, mit Referenzen (auch aus Halle).

Bitte aufbewahren!
Die heute **Corie Waigand** die ich folche aus Zimmern, dem aus Mitternachts, immer vorzüglichen, Ehrlichkeit hat. 1835
R. Katsch, Albrechtstr. 23.

Essenfurtiger Arbeitsnachweis
Salsaratenstraße 2.

Unentgeltl. Vermittlung
von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Gesinnig an Vertrauen von 8-11 und 3-6 Uhr.
Sonnabends von 8-3 Uhr;
Abteilung 1. d. Gastwirtschafts-
an Verträgen von 8-11 und 3-6 Uhr.
Sonntags von 11-12 Uhr.

Dir mein Kantor ich zu dem sofortigen Eintritt eine
junge Dame.
Beitrag: Ethnographie, Epithem Gabelberger, Erdreimachine, Fierien mit Gehaltsanfragen, Zeugnisabschriften und Bild an **Halleische Beleuchtungs-Industrie**
F. Reimacker,
Anhaber E. Thiem. 5448

Damen Schneiderin (Vorden),
Niederung aufsteiger Damenanzug, alle Empfehlungen, billige Preise, Cfr. ev. unter 7. 8. 1923 an die Exped. d. Ztg.

Klettenwurzel - Haaröl
von Carl Jahn in Göttingen, feines helles Talienöl zur Erhaltung, Stärkung und Verfeinerung des Haars, zur Reinigung des Kopfens und Vermeidung der Schuppen. Zeit über 50 Jahre eingeführt, bewährt und überall von der Schönheit rühmend empfohlen. Allein zu haben in Leipzig bei Siegel und Nitman des Vertriebers verleben, a 75 Pf. und 50 Pf. bei 19087

Albin Hentze,
Schmerlstraße 24.

Verlangte Personen
Sel. Intellekt. Verwalter u. Eichen mit Stellung durch Binneweiss, Joh. Friedrich Carst. - gemeindeführender Stellenvermittler, Sternstr. 12.

Griffen! 100-500 Mk. monatlich u. mehr können freibleibende Personen in Stadt u. Land auch in Nebenberuf d. Nebenberuf einer **Engros-Verhandlung** zubehalten verdienen. Teil 2-3000, Teil 3-4000, Teil 4-5000, Teil 5-6000, Teil 6-7000, Teil 7-8000, Teil 8-9000, Teil 9-10000, Teil 10-11000, Teil 11-12000, Teil 12-13000, Teil 13-14000, Teil 14-15000, Teil 15-16000, Teil 16-17000, Teil 17-18000, Teil 18-19000, Teil 19-20000, Teil 20-21000, Teil 21-22000, Teil 22-23000, Teil 23-24000, Teil 24-25000, Teil 25-26000, Teil 26-27000, Teil 27-28000, Teil 28-29000, Teil 29-30000, Teil 30-31000, Teil 31-32000, Teil 32-33000, Teil 33-34000, Teil 34-35000, Teil 35-36000, Teil 36-37000, Teil 37-38000, Teil 38-39000, Teil 39-40000, Teil 40-41000, Teil 41-42000, Teil 42-43000, Teil 43-44000, Teil 44-45000, Teil 45-46000, Teil 46-47000, Teil 47-48000, Teil 48-49000, Teil 49-50000, Teil 50-51000, Teil 51-52000, Teil 52-53000, Teil 53-54000, Teil 54-55000, Teil 55-56000, Teil 56-57000, Teil 57-58000, Teil 58-59000, Teil 59-60000, Teil 60-61000, Teil 61-62000, Teil 62-63000, Teil 63-64000, Teil 64-65000, Teil 65-66000, Teil 66-67000, Teil 67-68000, Teil 68-69000, Teil 69-70000, Teil 70-71000, Teil 71-72000, Teil 72-73000, Teil 73-74000, Teil 74-75000, Teil 75-76000, Teil 76-77000, Teil 77-78000, Teil 78-79000, Teil 79-80000, Teil 80-81000, Teil 81-82000, Teil 82-83000, Teil 83-84000, Teil 84-85000, Teil 85-86000, Teil 86-87000, Teil 87-88000, Teil 88-89000, Teil 89-90000, Teil 90-91000, Teil 91-92000, Teil 92-93000, Teil 93-94000, Teil 94-95000, Teil 95-96000, Teil 96-97000, Teil 97-98000, Teil 98-99000, Teil 99-100000, Teil 100-101000, Teil 101-102000, Teil 102-103000, Teil 103-104000, Teil 104-105000, Teil 105-106000, Teil 106-107000, Teil 107-108000, Teil 108-109000, Teil 109-110000, Teil 110-111000, Teil 111-112000, Teil 112-113000, Teil 113-114000, Teil 114-115000, Teil 115-116000, Teil 116-117000, Teil 117-118000, Teil 118-119000, Teil 119-120000, Teil 120-121000, Teil 121-122000, Teil 122-123000, Teil 123-124000, Teil 124-125000, Teil 125-126000, Teil 126-127000, Teil 127-128000, Teil 128-129000, Teil 129-130000, Teil 130-131000, Teil 131-132000, Teil 132-133000, Teil 133-134000, Teil 134-135000, Teil 135-136000, Teil 136-137000, Teil 137-138000, Teil 138-139000, Teil 139-140000, Teil 140-141000, Teil 141-142000, Teil 142-143000, Teil 143-144000, Teil 144-145000, Teil 145-146000, Teil 146-147000, Teil 147-148000, Teil 148-149000, Teil 149-150000, Teil 150-151000, Teil 151-152000, Teil 152-153000, Teil 153-154000, Teil 154-155000, Teil 155-156000, Teil 156-157000, Teil 157-158000, Teil 158-159000, Teil 159-160000, Teil 160-161000, Teil 161-162000, Teil 162-163000, Teil 163-164000, Teil 164-165000, Teil 165-166000, Teil 166-167000, Teil 167-168000, Teil 168-169000, Teil 169-170000, Teil 170-171000, Teil 171-172000, Teil 172-173000, Teil 173-174000, Teil 174-175000, Teil 175-176000, Teil 176-177000, Teil 177-178000, Teil 178-179000, Teil 179-180000, Teil 180-181000, Teil 181-182000, Teil 182-183000, Teil 183-184000, Teil 184-185000, Teil 185-186000, Teil 186-187000, Teil 187-188000, Teil 188-189000, Teil 189-190000, Teil 190-191000, Teil 191-192000, Teil 192-193000, Teil 193-194000, Teil 194-195000, Teil 195-196000, Teil 196-197000, Teil 197-198000, Teil 198-199000, Teil 199-200000, Teil 200-201000, Teil 201-202000, Teil 202-203000, Teil 203-204000, Teil 204-205000, Teil 205-206000, Teil 206-207000, Teil 207-208000, Teil 208-209000, Teil 209-210000, Teil 210-211000, Teil 211-212000, Teil 212-213000, Teil 213-214000, Teil 214-215000, Teil 215-216000, Teil 216-217000, Teil 217-218000, Teil 218-219000, Teil 219-220000, Teil 220-221000, Teil 221-222000, Teil 222-223000, Teil 223-224000, Teil 224-225000, Teil 225-226000, Teil 226-227000, Teil 227-228000, Teil 228-229000, Teil 229-230000, Teil 230-231000, Teil 231-232000, Teil 232-233000, Teil 233-234000, Teil 234-235000, Teil 235-236000, Teil 236-237000, Teil 237-238000, Teil 238-239000, Teil 239-240000, Teil 240-241000, Teil 241-242000, Teil 242-243000, Teil 243-244000, Teil 244-245000, Teil 245-246000, Teil 246-247000, Teil 247-248000, Teil 248-249000, Teil 249-250000, Teil 250-251000, Teil 251-252000, Teil 252-253000, Teil 253-254000, Teil 254-255000, Teil 255-256000, Teil 256-257000, Teil 257-258000, Teil 258-259000, Teil 259-260000, Teil 260-261000, Teil 261-262000, Teil 262-263000, Teil 263-264000, Teil 264-265000, Teil 265-266000, Teil 266-267000, Teil 267-268000, Teil 268-269000, Teil 269-270000, Teil 270-271000, Teil 271-272000, Teil 272-273000, Teil 273-274000, Teil 274-275000, Teil 275-276000, Teil 276-277000, Teil 277-278000, Teil 278-279000, Teil 279-280000, Teil 280-281000, Teil 281-282000, Teil 282-283000, Teil 283-284000, Teil 284-285000, Teil 285-286000, Teil 286-287000, Teil 287-288000, Teil 288-289000, Teil 289-290000, Teil 290-291000, Teil 291-292000, Teil 292-293000, Teil 293-294000, Teil 294-295000, Teil 295-296000, Teil 296-297000, Teil 297-298000, Teil 298-299000, Teil 299-300000, Teil 300-301000, Teil 301-302000, Teil 302-303000, Teil 303-304000, Teil 304-305000, Teil 305-306000, Teil 306-307000, Teil 307-308000, Teil 308-309000, Teil 309-310000, Teil 310-311000, Teil 311-312000, Teil 312-313000, Teil 313-314000, Teil 314-315000, Teil 315-316000, Teil 316-317000, Teil 317-318000, Teil 318-319000, Teil 319-320000, Teil 320-321000, Teil 321-322000, Teil 322-323000, Teil 323-324000, Teil 324-325000, Teil 325-326000, Teil 326-327000, Teil 327-328000, Teil 328-329000, Teil 329-330000, Teil 330-331000, Teil 331-332000, Teil 332-333000, Teil 333-334000, Teil 334-335000, Teil 335-336000, Teil 336-337000, Teil 337-338000, Teil 338-339000, Teil 339-340000, Teil 340-341000, Teil 341-342000, Teil 342-343000, Teil 343-344000, Teil 344-345000, Teil 345-346000, Teil 346-347000, Teil 347-348000, Teil 348-349000, Teil 349-350000, Teil 350-351000, Teil 351-352000, Teil 352-353000, Teil 353-354000, Teil 354-355000, Teil 355-356000, Teil 356-357000, Teil 357-358000, Teil 358-359000, Teil 359-360000, Teil 360-361000, Teil 361-362000, Teil 362-363000, Teil 363-364000, Teil 364-365000, Teil 365-366000, Teil 366-367000, Teil 367-368000, Teil 368-369000, Teil 369-370000, Teil 370-371000, Teil 371-372000, Teil 372-373000, Teil 373-374000, Teil 374-375000, Teil 375-376000, Teil 376-377000, Teil 377-378000, Teil 378-379000, Teil 379-380000, Teil 380-381000, Teil 381-382000, Teil 382-383000, Teil 383-384000, Teil 384-385000, Teil 385-386000, Teil 386-387000, Teil 387-388000, Teil 388-389000, Teil 389-390000, Teil 390-391000, Teil 391-392000, Teil 392-393000, Teil 393-394000, Teil 394-395000, Teil 395-396000, Teil 396-397000, Teil 397-398000, Teil 398-399000, Teil 399-400000, Teil 400-401000, Teil 401-402000, Teil 402-403000, Teil 403-404000, Teil 404-405000, Teil 405-406000, Teil 406-407000, Teil 407-408000, Teil 408-409000, Teil 409-410000, Teil 410-411000, Teil 411-412000, Teil 412-413000, Teil 413-414000, Teil 414-415000, Teil 415-416000, Teil 416-417000, Teil 417-418000, Teil 418-419000, Teil 419-420000, Teil 420-421000, Teil 421-422000, Teil 422-423000, Teil 423-424000, Teil 424-425000, Teil 425-426000, Teil 426-427000, Teil 427-428000, Teil 428-429000, Teil 429-430000, Teil 430-431000, Teil 431-432000, Teil 432-433000, Teil 433-434000, Teil 434-435000, Teil 435-436000, Teil 436-437000, Teil 437-438000, Teil 438-439000, Teil 439-440000, Teil 440-441000, Teil 441-442000, Teil 442-443000, Teil 443-444000, Teil 444-445000, Teil 445-446000, Teil 446-447000, Teil 447-448000, Teil 448-449000, Teil 449-450000, Teil 450-451000, Teil 451-452000, Teil 452-453000, Teil 453-454000, Teil 454-455000, Teil 455-456000, Teil 456-457000, Teil 457-458000, Teil 458-459000, Teil 459-460000, Teil 460-461000, Teil 461-462000, Teil 462-463000, Teil 463-464000, Teil 464-465000, Teil 465-466000, Teil 466-467000, Teil 467-468000, Teil 468-469000, Teil 469-470000, Teil 470-471000, Teil 471-472000, Teil 472-473000, Teil 473-474000, Teil 474-475000, Teil 475-476000, Teil 476-477000, Teil 477-478000, Teil 478-479000, Teil 479-480000, Teil 480-481000, Teil 481-482000, Teil 482-483000, Teil 483-484000, Teil 484-485000, Teil 485-486000, Teil 486-487000, Teil 487-488000, Teil 488-489000, Teil 489-490000, Teil 490-491000, Teil 491-492000, Teil 492-493000, Teil 493-494000, Teil 494-495000, Teil 495-496000, Teil 496-497000, Teil 497-498000, Teil 498-499000, Teil 499-500000, Teil 500-501000, Teil 501-502000, Teil 502-503000, Teil 503-504000, Teil 504-505000, Teil 505-506000, Teil 506-507000, Teil 507-508000, Teil 508-509000, Teil 509-510000, Teil 510-511000, Teil 511-512000, Teil 512-513000, Teil 513-514000, Teil 514-515000, Teil 515-516000, Teil 516-517000, Teil 517-518000, Teil 518-519000, Teil 519-520000, Teil 520-521000, Teil 521-522000, Teil 522-523000, Teil 523-524000, Teil 524-525000, Teil 525-526000, Teil 526-527000, Teil 527-528000, Teil 528-529000, Teil 529-530000, Teil 530-531000, Teil 531-532000, Teil 532-533000, Teil 533-534000, Teil 534-535000, Teil 535-536000, Teil 536-537000, Teil 537-538000, Teil 538-539000, Teil 539-540000, Teil 540-541000, Teil 541-542000, Teil 542-543000, Teil 543-544000, Teil 544-545000, Teil 545-546000, Teil 546-547000, Teil 547-548000, Teil 548-549000, Teil 549-550000, Teil 550-551000, Teil 551-552000, Teil 552-553000, Teil 553-554000, Teil 554-555000, Teil 555-556000, Teil 556-557000, Teil 557-558000, Teil 558-559000, Teil 559-560000, Teil 560-561000, Teil 561-562000, Teil 562-563000, Teil 563-564000, Teil 564-565000, Teil 565-566000, Teil 566-567000, Teil 567-568000, Teil 568-569000, Teil 569-570000, Teil 570-571000, Teil 571-572000, Teil 572-573000, Teil 573-574000, Teil 574-575000, Teil 575-576000, Teil 576-577000, Teil 577-578000, Teil 578-579000, Teil 579-580000, Teil 580-581000, Teil 581-582000, Teil 582-583000, Teil 583-584000, Teil 584-585000, Teil 585-586000, Teil 586-587000, Teil 587-588000, Teil 588-589000, Teil 589-590000, Teil 590-591000, Teil 591-592000, Teil 592-593000, Teil 593-594000, Teil 594-595000, Teil 595-596000, Teil 596-597000, Teil 597-598000, Teil 598-599000, Teil 599-600000, Teil 600-601000, Teil 601-602000, Teil 602-603000, Teil 603-604000, Teil 604-605000, Teil 605-606000, Teil 606-607000, Teil 607-608000, Teil 608-609000, Teil 609-610000, Teil 610-611000, Teil 611-612000, Teil 612-613000, Teil 613-614000, Teil 614-615000, Teil 615-616000, Teil 616-617000, Teil 617-618000, Teil 618-619000, Teil 619-620000, Teil 620-621000, Teil 621-622000, Teil 622-623000, Teil 623-624000, Teil 624-625000, Teil 625-626000, Teil 626-627000, Teil 627-628000, Teil 628-629000, Teil 629-630000, Teil 630-631000, Teil 631-632000, Teil 632-633000, Teil 633-634000, Teil 634-635000, Teil 635-636000, Teil 636-637000, Teil 637-638000, Teil 638-639000, Teil 639-640000, Teil 640-641000, Teil 641-642000, Teil 642-643000, Teil 643-644000, Teil 644-645000, Teil 645-646000, Teil 646-647000, Teil 647-648000, Teil 648-649000, Teil 649-650000, Teil 650-651000, Teil 651-652000, Teil 652-653000, Teil 653-654000, Teil 654-655000, Teil 655-656000, Teil 656-657000, Teil 657-658000, Teil 658-659000, Teil 659-660000, Teil 660-661000, Teil 661-662000, Teil 662-663000, Teil 663-664000, Teil 664-665000, Teil 665-666000, Teil 666-667000, Teil 667-668000, Teil 668-669000, Teil 669-670000, Teil 670-671000, Teil 671-672000, Teil 672-673000, Teil 673-674000, Teil 674-675000, Teil 675-676000, Teil 676-677000, Teil 677-678000, Teil 678-679000, Teil 679-680000, Teil 680-681000, Teil 681-682000, Teil 682-683000, Teil 683-684000, Teil 684-685000, Teil 685-686000, Teil 686-687000, Teil 687-688000, Teil 688-689000, Teil 689-690000, Teil 690-691000, Teil 691-692000, Teil 692-693000, Teil 693-694000, Teil 694-695000, Teil 695-696000, Teil 696-697000, Teil 697-698000, Teil 698-699000, Teil 699-700000, Teil 700-701000, Teil 701-702000, Teil 702-703000, Teil 703-704000, Teil 704-705000, Teil 705-706000, Teil 706-707000, Teil 707-708000, Teil 708-709000, Teil 709-710000, Teil 710-711000, Teil 711-712000, Teil 712-713000, Teil 713-714000, Teil 714-715000, Teil 715-716000, Teil 716-717000, Teil 717-718000, Teil 718-719000, Teil 719-720000, Teil 720-721000, Teil 721-722000, Teil 722-723000, Teil 723-724000, Teil 724-725000, Teil 725-726000, Teil 726-727000, Teil 727-728000, Teil 728-729000, Teil 729-730000, Teil 730-731000, Teil 731-732000, Teil 732-733000, Teil 733-734000, Teil 734-735000, Teil 735-736000, Teil 736-737000, Teil 737-738000, Teil 738-739000, Teil 739-740000, Teil 740-741000, Teil 741-742000, Teil 742-743000, Teil 743-744000, Teil 744-745000, Teil 745-746000, Teil 746-747000, Teil 747-748000, Teil 748-749000, Teil 749-750000, Teil 750-751000, Teil 751-752000, Teil 752-753000, Teil 753-754000, Teil 754-755000, Teil 755-756000, Teil 756-757000, Teil 757-758000, Teil 758-759000, Teil 759-760000, Teil 760-761000, Teil 761-762000, Teil 762-763000, Teil 763-764000, Teil 764-765000, Teil 765-766000, Teil 766-767000, Teil 767-768000, Teil 768-769000, Teil 769-770000, Teil 770-771000, Teil 771-772000, Teil 772-773000, Teil 773-774000, Teil 774-775000, Teil 775-776000, Teil 776-777000, Teil 777-778000, Teil 778-779000, Teil 779-780000, Teil 780-781000, Teil 781-782000, Teil 782-783000, Teil 783-784000, Teil 784-785000, Teil 785-786000, Teil 786-787000, Teil 787-788000, Teil 788-789000, Teil 789-790000, Teil 790-791000, Teil 791-792000, Teil 792-793000, Teil 793-794000, Teil 794-795000, Teil 795-796000, Teil 796-797000, Teil 797-798000, Teil 798-799000, Teil 799-800000, Teil 800-801000, Teil 801-802000, Teil 802-803000, Teil 803-804000, Teil 804-805000, Teil 805-806000, Teil 806-807000, Teil 807-808000, Teil 808-809000, Teil 809-810000, Teil 810-811000, Teil 811-812000, Teil 812-813000, Teil 813-814000, Teil 814-815000, Teil 815-816000, Teil 816-817000, Teil 817-818000, Teil 818-819000, Teil 819-820000, Teil 820-821000, Teil 821-822000, Teil 822-823000, Teil 823-824000, Teil 824-825000, Teil 825-826000, Teil 826-827000, Teil 827-828000, Teil 828-829000, Teil 829-830000, Teil 830-831000, Teil 831-832000, Teil 832-833000, Teil 833-834000, Teil 834-835000, Teil 835-836000, Teil 836-837000, Teil 837-838000, Teil 838-839000, Teil 839-840000, Teil 840-841000, Teil 841-842000, Teil 842-843000, Teil 843-844000, Teil 844-845000, Teil 845-846000, Teil 846-847000, Teil 847-848000, Teil 848-849000, Teil 849-850000, Teil 850-851000, Teil 851-852000, Teil 852-853000, Teil 853-854000, Teil 854-855000, Teil 855-856000, Teil 856-857000, Teil 857-858000, Teil 858-859000, Teil 859-860000, Teil 860-861000, Teil 861-862000, Teil 862-863000, Teil 863-864000, Teil 864-865000, Teil 865-866000, Teil 866-867000, Teil 867-868000, Teil 868-869000, Teil 869-870000, Teil 870-871000, Teil 871-872000, Teil 872-873000, Teil 873-874000, Teil 874-875000, Teil 875-876000, Teil 876-877000, Teil 877-878000, Teil 878-879000, Teil 879-880000, Teil 880-881000, Teil 881-882000, Teil 882-883000, Teil 883-884000, Teil 884-885000, Teil 885-886000, Teil 886-887000, Teil 887-888000, Teil 888-8